

Referat T

GRDrs 169/2022

Erschließungsprojekt NeckarPark, Bereich „Am Zollamt“ Hanna-Henning-Straße und angrenzende Erschließungsstraßen mit Kanalbau und Nahwärmeversorgung - Baubeschluss und Vergabeermächtigung

Die Vorlage wird **mit den vermerkten Änderungen mitgezeichnet.**

Seite 2, Beschlussantrag wird wie folgt geändert:

Punkt 3.:

„Baubeschluss ~~des Amts für Umweltschutz~~ für Nahwärmeversorgung ~~im Teilhaushalt des Amts für Umweltschutz:~~“

Punkt 3.1, Satz 1:

„Dem Bau der Wärmeverteilungen im Bereich „Am Zollamt“ und dem Bau der Hausanschlüsse mit Wärmeübergabestationen für die Quartiere Q11 bis Q18 (gemäß Übersichtsplan Anlage 4) mit Kosten in Höhe von **insgesamt** 2.852.000 EUR **brutto** wird zugestimmt.“

Seite 5, Finanzielle Auswirkungen wird wie folgt geändert:

Punkt 3, Absatz 1:

„Das dargestellte Teilprojekt zur weiteren baulichen Umsetzung der Abwasserwärmeversorgung des Neckarparks umfasst Kosten in Höhe von 2.852.000 EUR **brutto**. Durch die Abwicklung des Teilprojekts im vorsteuerabzugsberechtigten Betrieb gewerblicher Art (BgA) NeckarPark sind voraussichtlich 2.396.000 EUR vorsteuerbereinigt zu finanzieren (Anlage 5). 1.072.000 EUR (**vorsteuerbereinigt**) entfallen hiervon auf die Errichtung des Wärmenetzes Ost (inkl. Planungsleistungen) und 1.324.000 EUR (**vorsteuerbereinigt**) auf die Herstellung der Hausanschlüsse und der Wärmeübergabestationen. Die Kosten liegen im Rahmen der insgesamt für das Projekt zur Verfügung stehenden 13,-845 Mio. EUR (**vorsteuerbereinigt**).“

Punkt 3, Absatz 2:

„Die Auszahlungen in Höhe von 2.396.000 EUR (vorsteuerbereinigt) werden im Teilfinanzhaushalt 360 - Amt für Umweltschutz - Projekt 7.362904 Wärmeversorgung Neckarpark, **Ausz.Gr. 7872 (Ausz.Gr. 7872 und 7873)** wie folgt gedeckt:“

Seite 6, **Finanzielle Auswirkungen** Punkt 3. wird wie folgt geändert:

„Bau der Wärmeverteilungen

Jahr 2022 und früher	833.000 556.000 EUR
Jahr 2023	140.000 417.000 EUR
Jahr 2024	99.000 371.000 EUR
Jahr 2025	1.052.000 EUR
Jahr 2026 und folgende	0 EUR
Gesamt	1.072.000 EUR

Bau Hausanschlüsse mit Wärmeübergabestationen

Jahr 2022 und früher	833.000 556.000 EUR
Jahr 2023	140.000 417.000 EUR
Jahr 2024	272.000 EUR
Jahr 2025	1.052.000 EUR
Jahr 2026 und folgende	0 EUR
Gesamt	1.324.000 EUR

Aus Vorjahren sind noch Restmittel vorhanden, die zum Jahresabschluss 2021 als Ermächtigungsübertragung beantragt werden und vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat in 2022 zur Verfügung stehen.

Die Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse und der Wärmeübergabestationen ~~sowie für Teile des vorgelagerten Wärmenetzes~~ werden den jeweiligen Anschlussnehmern (Bauherren) der einzelnen Quartiere in Rechnung gestellt. ~~Für das vorgelagerte Wärmenetz werden Baukostenzuschüsse erhoben.~~ Hierdurch werden ~~Investitionszuweisungen und -zuschüsse~~ **Einzahlungen** voraussichtlich wie folgt erzielt:

Jahr 2022	0 EUR
Jahr 2023	452.000 EUR
Jahr 2024	1.654.000 EUR
Jahr 2025	0 EUR
Jahr 2026 und folgende	0 EUR
Gesamt	2.106.000 EUR“

Amt für Stadtplanung und Wohnen

zu 1. Bau von Straßen und Wegen:

Im Februar wurde der Beschluss zur Aufnahme des Projekts „NeckarPark, Q11 und Q11.1: Soziokultur und innovatives Wohnen“ ins IBA-Netzwerk gefasst.

Durch die Verzahnung von Kultur, sozialen Angeboten und bezahlbarem Wohnen soll ein zukunftsfähiges Miteinander geschaffen werden.

Da der Elisabeth-Oehler-Heimerdinger-Weg zwischen den beiden Baufeldern (Q11, Q11.1) liegt, kommt diesem eine besondere Rolle zuteil.

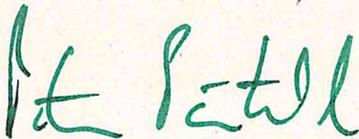
Im Rahmen der weiteren IBA- Planung ist daher bei der Gestaltung des Weges auf die Verzahnung der Quartiere zu achten.

Dazu bitten wir um rechtzeitige Abstimmung mit den Projektverantwortlichen (Frau Alice Kaiser = IBA-Koordination, Frau Johanna Gatzke = Sachbearbeiterin Sanierungsgebiet Bad Cannstatt 16 -Veielbrunnen-).

zu 5. Terminplanung und Bauabwicklung:

Das alte Zollamt (Q11.1 Zollamt-Areal) ist aktuell das einzig genutzte Gebäude im Baubereich "Am Zollamt" (B-Plan Ca 283/5).

Alle Rettungswege von der Parzelle müssen während der gesamten Bauzeit gewährleistet sein.



Peter Pätzold
Bürgermeister